## PROJEKTSKIZZE IKEK WEILMÜNSTER

#### 1. Projektname

Marktplatz Weilmünster

#### 2. Projektvorschlag zum Handlungsfeld (Bezug zur Entwicklungsstrategie):

- ☑2 Dorfgemeinschaft, Kommunikation, Treffpunkte und Soziales
- □3 Verkehr und Mobilität
- ⊠4 Technische Infrastruktur, Wirtschaft und Versorgung
- **⊠**5 Freizeit und Tourismus

#### 3. Ausgangssituation

Problem, auf das mit dem Projekt reagiert wird/Handlungsbedarf

Der Marktplatz ist Treffpunkt für die Bürger/Innen des Marktfleckens Weilmünster. Durch die Vielzahl an Nutzungen, die auch überregionale Bekanntheit haben, ist der Marktplatz Aushängeschild der Gemeinde.

Periodische Nutzung von Märkten, wie Bauern,- Frühjahr + Martinimarkt, oder Kirmes mit Vergnügungspark, Eisbahn, Weiltal Marathon, Autofreies Weiltal für Radfahrer und Wanderer des Weiltagwegs.

Der Parkplatz, der Verkehr, die wirtschaftliche Nutzung der anliegenden Geschäfte und die angrenzenden Weil haben eine besondere Bedeutung für Platz und Gemeinschaft.

#### 4. Projektziel

Problemlösung, geplantes Ergebnis, angestrebte Wirkung/Effekte, wie sieht die neue Situation nach Projektabschluss aus? Welcher Nutzen für den Ortsteil/die Kommune ist zu erwarten?

Den Marktplatz als Kommunikationsort als Erlebnis, Flaniermeile, Ruhepunkte und zum Verweilen unter Bäumen direkt an der Weil zu gestalten.

Die wirtschaftliche Nutzung, für anliegende Geschäfte, und Parkplätze sowie ein Fahrstreifen sind dabei zu beachten.

Vorgesehen sind:

Ein Platz für Veranstaltungen aller Art, wie Gastronomiepavillion, Uferstreifen mit Baumreihe, Bänken an der Weil und Terrassenbereich. Eingebaut wird ein abstellbares Wasserspiel und Quellsprudler mit Springstrahlen niveaugleich mit dem Platzbelag. Ein Verbindungssteg für Fußgänger über die Weil zur besseren Erreichbarkeit der umliegenden Geschäfte ist vorgesehen. Zur Platz Aufweitung sind Balkone am Rande der Weil geplant. Der Platzbelag wird farblich abgestimmt mit Asphalt und Pflasterbelag. Eine Renaturierung der Weil mit Niedrigwasserfließrinne im Ortsbereich mit Kiesbänken und begrünten Naturinseln in der Weil sind vorgesehen.

Verteilt aufgestellte Pflanzgefäße begrünen und lockern den Platz zusätzlich auf. Eine Ladestation für Fahrräder ist im hinteren Bereich geplant.

Mit dem Projekt werden darüber hinaus folgende IKEK Ziele verfolgt:

<u>Handlungsfeld 1</u> Siedlungsentwicklung

Entwicklungsziel: Erhalt und Stärkung der Kernbereiche

<u>Teilziel 2</u>: Innerörtliche Aufenthaltsqualität im Freien verbessern.

Leitprojekt 3: Verbesserung des Erscheinungsbildes der Gemeinde

<u>Teilprojekt</u> 1: Schaffung von Dorfplätzen und Erhaltung Teilprojekt 2: Aufwertung der Freiflächen bzw. Plätze Projektskizze IKEK Weilmünster Seite 2

<u>Handlungsfeld 2</u>: Dorfgemeinschaft Kommunikation Treffpunkte und Soziales

Entwicklungsziel: Die Kommunikation und den Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde stärken

<u>Teilbereich</u> 7: Außendarstellung Marketing

<u>Handlungsfeld 4</u>; Technische Infrastruktur, Wirtschaft, Versorgung

Entwicklungsziel: Telekommunikation, (Handy-Empfang, DSL) ausbauen und sichern

<u>Handlungsfeld 5</u>: Freizeit und Tourismus

*Enwicklungszie*l: Nachhaltige Sicherung von bestehenden Freizeiteinrichtungen

<u>Teilziel 1</u>: Angebote zur Einbindung besserer Tourismuskonzepte entwickeln.

Leitprojekt 2: Potential des Weiltal-Radwegs nutzen, um Gäste zum Verweilen animieren

### 6. Zeitplan

angestrebter Projektbeginn, Dauer, Meilensteine/Termine, angestrebtes Projektende

Beginn

Vorstellung in den Gremien:

Entscheidung in den Gremien:

Beginn der Umsetzung:

### 7. Kostenplan (dabei hilft Gemeinde!)

Aufteilung in "Investive Kosten" und "Betriebskosten", "Folgekosten" soweit sinnvoll, Unterteilung in Einzelpositionen, geschätzte Gesamtsumme

### **Investive Kosten:**

### 8. Finanzierungsplan (dabei hilft Gemeinde!)

Wo kommt das Geld her? Förderung, Eigenmittel, Spenden, Sponsoring, Eigenleistung, sonst. Einnahmen

Kosten für Investitionen (netto)	
Mehrwertsteuer	
Kosten für Investitionen (brutto)	
Eigenmittel (35 % der Gesamtkosten netto)	
Beantragter Zuschuss (65 % der Gesamtkosten netto)	

9.	Einstufung in 1	Richtlinie/Zuschuss	->	Wird	l von (	der I	Bewil	ligungsstell	e vorgenom	men

# 10. Offene Fragen